



© Lisa Rastl

Passivwohnhaus Universumstraße

Dass ein Passivwohnhaus kein behäbiger Klotz, sondern ein gestalterisch überaus ansprechendes und stilvolles Bauwerk sein kann, stellen querkraft architekten hier im 20. Bezirk anhand einer Blockbebauung Ecke Universumstraße und Kampstraße unter Beweis.

Das für insgesamt 46 Wohnungen und Büroflächen in den unteren beiden Geschossen geplante Haus ist in jeder Hinsicht ein Lichtblick, sowohl für die Umgebung als auch die Nutzer. Einfache und überaus effektvolle architektonische Maßnahmen schaffen hohe Lebensqualität und setzen städtebauliche Akzente.

Die geniale Idee etwa von Fassadenrücksprünge und dazu gegenläufig vor- und rückspringenden Balkonbrüstungen lässt rautenförmige Balkonflächen entstehen, die bei perfekter Nutzbarkeit maximale Privatsphäre gewähren. Die von unten nach oben von orange bis gelb-weiß abgestufte Farbgebung in Kombination mit dem dynamischen „Zackenband“ der Balkone gibt dem Gebäude ein sehr spezielles und von weitem sichtbares Erscheinungsbild.

Das Verhältnis zwischen Außenfläche und Volumen ist sehr vorteilhaft, die Fläche ist gegenüber der im Bebauungsplan vorgesehen Gebäudeform um 27% geringer. Beides sind Faktoren, die in ihrer Kompaktheit den Anforderungen eines „klima:aktiven Passivhauses“ entsprechen und gemeinsam mit einem ausgefeilten Wärmeversorgungs- und Lüftungssystem sowie umweltfreundlichen Baustoffen den geforderten technischen Standard erfüllen.

Die konische Grundfläche erlaubt den Platz für einen Innenhof, der sich winkelförmig nach außen und Richtung Süden öffnet. Licht und Sonne gelangen in den begrünten Hof, das Stiegenhaus und die von hier aus erschlossenen Wohnungen. Die Eingangszone ist großzügig und freundlich gestaltet und bildet mit den Gemeinschaftsräumen, die sich in eine begrünte Freifläche öffnen, dem Stiegenhaus und dem Innenhof einen gut nutzbaren halböffentlichen Raum, der seinen Höhepunkt in der gemeinschaftlichen, begrünten Dachterrasse findet. (Text: Marion Kuzmany)

Architekturzentrum Wien, 27.01.2012

WEITERE TEXTE

Die Lust am Faltenrock, Franziska Leeb, Spectrum, 25.06.2011

Heizwärmebedarf: 14.0 kWh/m² a (PHPP)

Primärenergiebedarf: 92.0 kWh/m² a (PHPP)

Heizwärmebedarf: 5.0 kWh/m² a BGF (Energieausweis)



© Lisa Rastl



© Lisa Rastl

Passivwohnhaus Universumstraße

Universumstrasse 31
1200 Wien, Österreich

SAMMLUNG

Architekturzentrum Wien

ARCHITEKTIN

querkraft architekten

BAUHERRIN

Heindl Holding GmbH

STATIK

Greinstetter ZT GmbH

LANDSCHAFTSPLANUNG

Doris Haidvogel

FUNKTION

Wohnbauten

PLANUNG

2008 - 2010

AUSFÜHRUNG

2009 - 2010

MITARBEIT PLANUNG

Dominique Dinies (PL), Michael de Wijn, Marc Remshardt, Ulrich Hagen, Astrid Dierkes

WEITERE KONSULENTINNEN

**Visualisierung: www.expressiv.at
Generalplanung: **Ageres - Christian Lager**
Haustechnikplanung: **BPS GmbH****

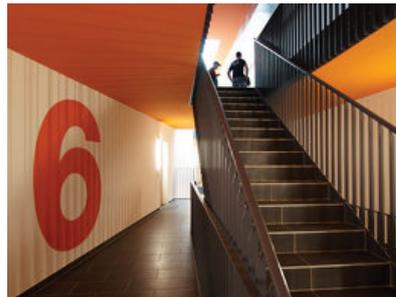
Aufgrund der Bildrechte kann es zu Unterschieden zwischen der HTML- und der Printversion kommen.

Passivwohnhaus Universumstraße

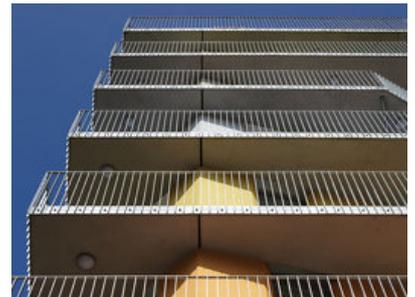
Energiesysteme: Fernwärme, Wärmepumpe / Wärmetauscher
Materialwahl: Stahlbeton
Zertifizierungen: Klima:aktiv



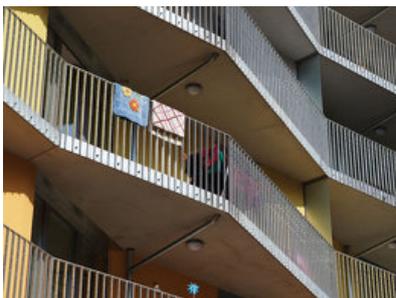
© Lisa Rastl



© Lisa Rastl



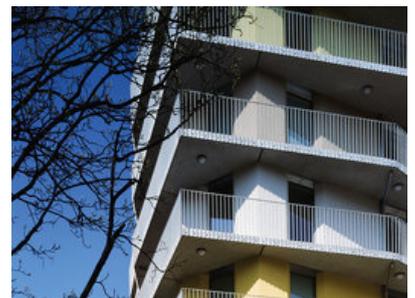
© Lisa Rastl



© Lisa Rastl

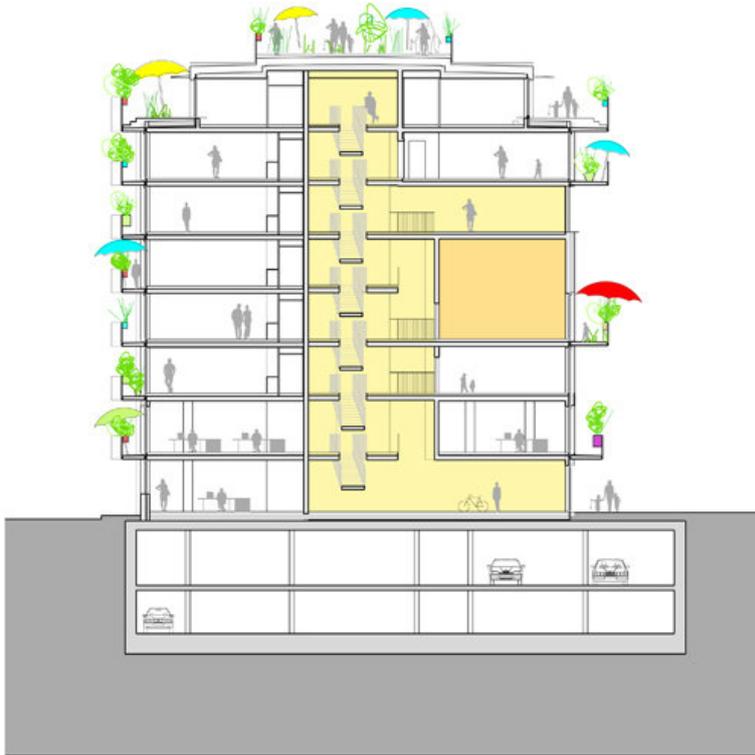


© Lisa Rastl

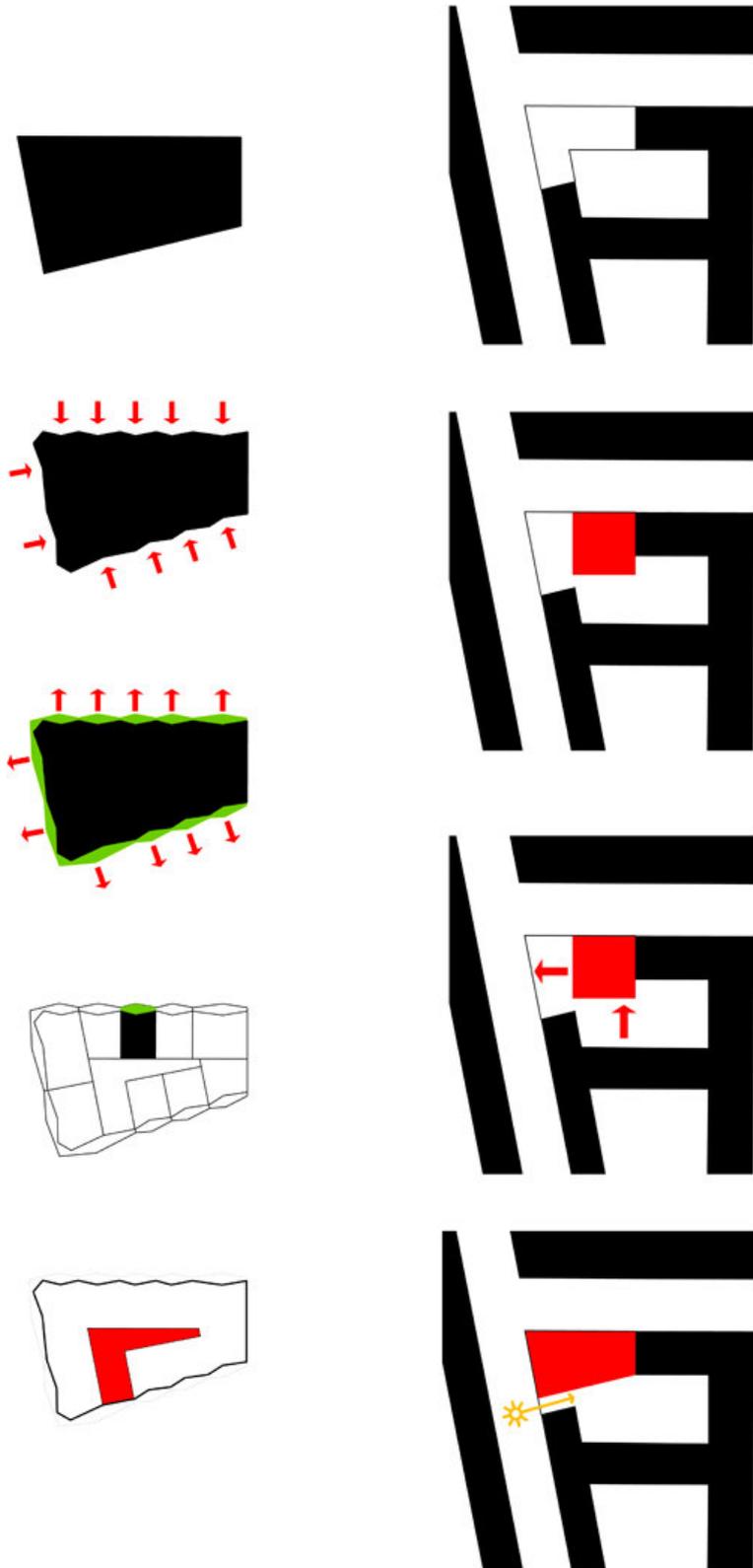


© Lisa Rastl

Passivwohnhaus Universumstraße



© querkraft architekten



© querkraft architekten



Passivwohnhaus Universumstraße

© querkraft architekten



Passivwohnhaus Universumstraße

© querkraft architekten